

Eltern bringen Kita voran

Keine 12 Monate ist es her, dass Eltern den Kindergarten in Neu Boltenhagen übernahmen. Der Trägerwechsel hat sich gelohnt.

Von SVEN JESKE

Neu Boltenhagen. Erfolgsgeschichte aus Neu Boltenhagen: Seitdem Eltern dort das Sagen in der Kindertagesstätte haben, geht es mit der Einrichtung sichtbar voran. Heute wer-

den neue Garderobenmöbel für die Krippenkinder erwartet. In wenigen Wochen soll der Flur eine Zwischendecke und neuen Fußbodenbelag erhalten. Einen jahrelang als Küche genutzten Raum funktionierten Väter und Mütter zum Schlafzimmer für ihren Nachwuchs um. Aus einem Abstellraum machten sie hingegen eine kleine, aber feine Küche. Neu auch ist ein Entspannungsraum für die Kleinen. Und die Zwischendecke im Krippenraum. Und der Fassadenanstrich. Und das Spielboot im Außengelände.

„Es ist einfach toll, was sich hier alles getan hat“, meint denn auch Erzieherin Antje Höft. Kürzlich erst habe die Tagesstätte grünes Licht für die Betreuung von Kindern erhalten, die jünger als ein Jahr sind. Bis zu 12 Mädchen und Jungen im Krippenal-

ter dürfe sie nun aufnehmen. Von der gewachsenen Akzeptanz der Einrichtung zeugt zudem die Entwicklung der Gesamtzahl von ihr betreuter Kinder. Sie hat sich nahezu verdoppelt. „14 waren es zum Zeitpunkt des Trägerwechsels im Januar, 25 sind es heute“, schildert Höft mit gewissem Stolz.

Alle zwei Wochen kommt eine Künstlerin ins Haus, um mit den Knirpsen zu malen und zu basteln. Auf Anraten einer Fachberaterin richteten Eltern in einem früheren Abstellraum eine Art Atelier ein. Gestern waren hier von den Kindern aus Ton gefertigte Weihnachtsanhänger und Teelichthalter zu bewundern. Antje Höft will sie noch brennen lassen. Am 7. Dezember schließlich sollen die Arbeiten auf einem Basar feilgeboten werden.



Gestern in Neu Boltenhagen: Vivien, Caspar und Steven zeigen von ihnen und anderen Kindern gefertigte Keramiken.